

Eine „Maison relais“ für 250 Kinder

RECKINGEN/MESS Haushaltsvorlage 2020 angenommen

Paul Huybrechts

Die Haushaltsvorlage 2020 stand in der letzten Gemeinderatssitzung im Vordergrund. Sie wurde in vorhergehenden Arbeits-sitzungen von sämtlichen Gemeinderatsmitgliedern ausgearbeitet. Obwohl nicht immer alle einer Meinung waren, konnten Kompromisse gefunden werden, sodass die Abstimmung des Budgets eigentlich nur noch Formsache war.

Die Haushaltsvorlage wurde demnach einstimmig angenommen. Der Gemeinde stehen im außerordentlichen Budget stolze 9.873.210 Euro zur Verfügung und bleibt dabei noch immer schuldenfrei. Der Bau einer neuen „Maison relais“ wird in den kommenden Jahren die Gemeindefinanzen prägen. Insgesamt werden sich die Kosten für den Bau am Ort des ehemaligen Hauses „Petry“ auf fast 11,9 Millionen Euro belaufen, wovon 2,5 Millionen vom Staat bezuschusst werden. Im Budget 2020 sind derweil 2,5 Millionen vorgesehen. Die „Maison relais“ wird 250 Kindern Platz bieten. Erklärtes Ziel der Gemeindeverant-wortlichen ist es, dass jedes Kind der Kommune dort einen Platz erhalten kann.

Im Erdgeschoss des neuen Gebäudes sind neben dem Empfang für Eltern die Funktionsräume des „Précoce“, ein Ess- und Kreativraum, ein Raum für den Cycle 1 sowie ein Ruheraum mit Lesecke vorgesehen. Der hintere Bereich des Erdgeschosses gehört zur Produktionsküche. Hier können in Zukunft bis zu 300 Essen vorbereitet werden.

Im ersten Stockwerk sind Räumlichkeiten mit Ess- und Hausaufgabenbereich für die Kinder der Zyklen 1 und 2, eine Sitz-ecke, ein Raum zum Erholen, ein Kreativ- und sogar ein Theater-raum geplant. Zudem werden sich

die Kinder in einem Bewegungsraum mit Kletterwand, Schaukeln, Seilen austoben können. Und im Musikraum können sie sich nach Lust und Laune dem Singen und Musizieren hingeben oder sich Hörgeschichten anhören.

Das Obergeschoss ist Kindern des Cycle 3 vorbehalten und bietet ebenfalls Aufenthaltsräume, einen Kreativ- und einen Chillraum an. Auch der Außenbereich des 12 Ar großen Grundstücks kann von den Kindern genutzt. Der Vorhof ist über das Erdgeschoss zugäng-lich, während der Spielplatz hinter dem Gebäude über das erste Stockwerk erreichbar ist. Zurzeit besteht die „Maison relais“ aus Containern, ein Provisorium, das voraussichtlich 2023 ein Ende nehmen wird.

Investitionen im Abwasserbereich

Ein weiteres größeres Vorhaben der Gemeinde ist der Abwasserkanal zwischen Reckingen und Steinbrücken. Die Abwässer der Gemeinden Dippach und Reckingen sollen in Zukunft über einen neuen Sammler zur Kläranlage in Schiffingen abgeleitet werden. Der derzeitige beziehungsweise alte Sammler, der in Limpach beginnt und durch die Orte Ehlingen und Wickringen verläuft, kann aufgrund des schlechten baulichen Zustandes und wegen der nicht ausreichenden Tiefenlage nicht mehr genutzt werden. Insgesamt werden für den Bau des neuen Sammlers 5,25 Millionen fällig. 70 Prozent entfallen auf die Gemeinde Dippach, 30 Prozent bleiben für Reckingen. In der Haushaltsvorlage stehen 2.071.000 Euro.

Für die Neugestaltung der rue Kaemerich, wo die Arbeiten bereits laufen, werden 550.000 Euro veranschlagt. 500.000 Euro stehen für den Kauf von Grundstücken zur Verfügung. Der Platz vor



Der gesamte Gemeinderat hat für die Haushaltsvorlage 2020 gestimmt

der alten Schule in Ehlingen wird für 345.000 Euro instand gesetzt. Feldwege werden für 250.000 Euro ausgebessert. Für die Stabilisierung des Mess-Ufers werden 200.000 Euro fällig. Die erworbene Halle in Wickringen wird für 100.000 Euro umgebaut und wird künftig dem Gemeindeatelier, dem „Comice agricole“ und den Vereinen adäquate Arbeits- und Abstellräume bieten.

Investiert wird nicht zuletzt in die Verkehrsberuhigung. So werden die Ortseingänge von Limpach und Ehlingen für 160.000 beziehungsweise 200.000 Euro neugestaltet. Des Weiteren sind die Instandsetzung der Brücke am Ort „Graspäsch“ (240.000 Euro), ein Rückhaltebecken in Reckingen (240.000 Euro), Wohnräume für junge Menschen im Haus „Henges“ (50.000 Euro), Sozial-

wohnungen „op de Quärten“ (150.000 Euro), eine sicherere Gestaltung der Bushaltestelle „Wolfskaul“ (35.000 Euro), ein neues Trinkwasserreservoir „op Hoen“ (150.000 Euro) und Trinkwasserbrunnen (20.000 Euro) geplant. Machbarkeitsstudien für ein CI-PA-Altenheim und für die Gestaltung einer Downhill/MTB-Piste werden für 100.000 bzw. 20.000 Euro in Auftrag gegeben.